

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Bücherge suchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 164.

Leipzig, Dienstag den 19. Juli 1910.

77. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

86. Auszug aus der Registrande des Vorstandes.

I. Laufende Registrande.

- 6 Juni 1910. Nr. 1784. Auf Anregung eines Mitgliedes hat der Vorstand des Börsenvereins beschlossen, den an die bedeutendsten deutschen Zeitungen über die diesjährige Hauptversammlung und deren Stellungnahme zur Bekämpfung der Schmutz- und Schundliteratur gegebenen Bericht in französischer Sprache auch an eine Anzahl Tageszeitungen Frankreichs und der Schweiz mit der Bitte um Abdruck zu senden.
6. Juni 1910. In seiner Sitzung vom gleichen Tage wählte der Ausschuß für das Börsenblatt Herrn Georg Thieme-Leipzig als Vorsitzenden und Herrn Paul Eger-Leipzig als Schriftführer.
14. Juni 1910. Nr. 1890. Nachdem die Hauptversammlung 1910 sich mit dem Ausbau des westlichen Flügels des Deutschen Buchhändlerhauses an der Platostraße für die Buchhändlerlehranstalt und die Bestellanstalt des Vereins der Buchhändler zu Leipzig einverstanden erklärt hat, hat der Vorstand den Rat der Stadt Leipzig um die Gewährung eines hypothekarischen Darlehens aus Mitteln der Städtischen Sparkasse ersucht; diesem Gesuche ist von Seiten des Rates Folge gegeben worden. Die Ausführung des Baues ist den Architekten des Börsenvereins, den Herren Schmidt & Johlige in Leipzig, übertragen worden.
15. Juni 1910. Im Hauptnachtrag zum Offiziellen Adressbuch des Deutschen Buchhandels sollen in Zukunft alle diejenigen Veränderungen besonders gekennzeichnet werden, die in den Monatsnachträgen noch nicht gemeldet sind.
18. Juni 1910. Nr. 1938. Für den Herbst dieses Jahres steht voraussichtlich eine Gesetzesvorlage über die Privat-Beamtenversicherung zu erwarten. Da ein solches Gesetz auch für den Buchhandel von großer Bedeutung ist, hat der Vorstand einen Sachverständigen mit der Ausarbeitung eines Gutachtens über den Entwurf beauftragt, bei dem insbesondere die Verhältnisse im Buchhandel berücksichtigt werden sollen.

II. Protokoll der Vorstandssitzung am 7. und 8. Juni 1910.

- Punkt 6. Bei den Verhandlungen über die Schundliteratur auf der IV. Konferenz der Zentralstelle für Volkswohlfahrt in Braunschweig am 7. Juni 1910 ist der Börsenverein durch Herrn Dr. Fürstenerth, der vom Vorstand zur Durchführung der Maßnahmen zur Bekämpfung der Schmutz- und Schundliteratur eigens angestellt worden ist, vertreten worden. Der Bericht des Herrn Dr. Fürstenerth über die Verhandlungen ist im Börsenblatt Nr. 143 vom 24. Juni 1910 abgedruckt.
- Punkt 22. In den letzten Jahren sind die Geschäfte des Vorstandes des Börsenvereins besonders während der Tage der Ostermesse derart umfangreich geworden, daß es weder dem Vorstand in seiner Gesamtheit, noch seinen einzelnen Mitgliedern möglich ist, mit den in Leipzig anwesenden Delegierten der Kreis- und Ortsvereine außerhalb der Versammlungen in einen Gedankenaustausch zu treten. Diese Tatsache ist von Seiten des Börsenvereinsvorstandes schon lange als ein Übelstand empfunden worden. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, am 26. September dieses Jahres eine Konferenz mit den Vorsitzenden der anerkannten Kreis- und Ortsvereine oder deren Stellvertreter oder einem anderen Mitgliede des betreffenden Vereinsvorstandes zu veranstalten und solche Konferenzen zu wiederholen, wenn sie sich als ein Bedürfnis erwiesen haben sollten.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

Alphonsus-Buchhandlung (A. Ostendorf) in Münster i. W.

Maria-Hilf-Kalender. Gewidmet allen frommen Verehrern Maria, besonders den Mitgliedern der Erzbruderschaft unter dem Titel u. der Anrufg. der Mutter Gottes u. der immerwähr. Hilfe u. des hl. Alphonsus Maria v. Liguori. Zugleich Jahrbuch der Diözese Münster. 21. Jahrg. 1911. (80 u. XXI S. m. Abbildgn. u. 1 Farbdr.) Lex.-8°.